

# Hygienekonzept in Zeiten von Corona - OT pur

## 1. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

### Wichtigste Maßnahmen:

Bei **Krankheitszeichen** (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.

Mindestens 1,50 m **Abstand** halten.

Mit den Händen nicht das **Gesicht**, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.

Keine **Berührungen**, Umarmungen und kein Händeschütteln.

Gründliche **Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang oder nach Betreten des Klassenraums) durch

a) Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>)

oder

b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe auch [www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de)).

Öffentlich zugängliche **Gegenstände** wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

**Husten und Niesen** in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten weggehen.

## 2. Verhalten

### a) Abstände

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Tanzsaal ein Abstand von mindestens 1,50 m auch während des Tanzens eingehalten werden.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen an Tanzkursen ist damit auf max. 9 Personen (inkl. Dozentin) beschränkt.

#### **b) Kein Umkleiden**

Ein Umkleiden in der Tanzschule ist nicht erlaubt. Die Teilnehmerinnen und Dozenten sind angehalten in Trainingskleidung zu erscheinen und zu gehen. Die Umkleidebereiche werden zu Tanzbereichen umfunktioniert.

#### **c) Lüften**

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Vor, nach und auch während des Unterrichts ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster und eine Tür über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

#### **d) Teilnehmerlisten**

Die Teilnehmerlisten sind über Eversports zu führen, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.

#### **e) Weitere Maßnahmen vor und während des Unterrichts**

- Kein Anbieten von Getränken oder Keksen
- Keine Partner- und Gruppenarbeit
- Kein Verleih von Hilfsmitteln und Tanzutensilien (Stock, Schleier, Hüfttücher, Zimbeln, Tücher usw.)

### **3. Hygiene im Tanzsaal**

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In den Tanzschulen steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund.

Folgende Areale sollten besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Lichtschalter
- Tische
- Tablets
- Musikanlage
- Steckdosenschalter
- und alle weiteren Griffbereiche

### **4. Hygiene im Sanitärbereich**

In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

## **5. Wegeführung**

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Teilnehmerinnen gleichzeitig zu den Tanzsälen gelangen. Räumliche Trennungen können z.B. durch Abstandsmarkierungen auf dem Boden oder den Wänden erfolgen.